

### *Antikensammlung/ Gemälde-Galerie Alte Meister*

Die Landgrafen von Hessen haben seit Beginn des 17. Jahrhunderts Antiken gesammelt. Die Sammlung im Schloss gibt einen Überblick über das griechisch-römische Altertum bis zur Spätantike. Die Gemäldesammlung setzt sich vorwiegend aus den Beständen der Landgrafen, insbesondere Wilhelms VIII., zusammen, der als Gouverneur in den Niederlanden flämische und holländische Barockmalerei sammelte.

ADRESSE: Schloss Wilhelmshöhe, 34131 Kassel, ☎ 0561/93777, ☎ 0561/9377666. ÖFFNUNGSZEITEN: Di. bis So. 10.00 bis 17.00 Uhr. Geschlossen: 1. Mai, Tag vor Himmelfahrt, 24./25./31. Dezember. Führungen auf Anfrage, ☎ 0561/7077162.



*In der Neuen Galerie*

### *Graphische Sammlung im Schloss Wilhelmshöhe*

Die Ursprünge der Sammlung reichen bis ins 16. Jahrhundert zurück. Schwerpunkt ist eine umfangreiche Sammlung von Architektur- und Handzeichnungen niederländischer Künstler des 17. und 18. Jahrhunderts

sowie Reproduktionsgraphiken bedeutender Bildwerke und Gebäude. Außerdem befinden sich qualitätsvolle Bestände aus dem Bereich der Moderne (deutscher Expressionismus, informelle Kunst) im Besitz der Sammlung.

ADRESSE: Schlosspark 3 – Kirchenflügel –, 34131 Kassel, ☎ 0561/93777 und ☎ 0561/9377666.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. bis Fr. 9.00–12.00 Uhr. Führungen auf Anfrage.

### *Ballhaus*

Das in der Regierungszeit König Jérômes durch Leo von Klenze errichtete Ballhaus (1808/09) erfüllte für den König von Westfalen die Funktion eines Theatersaals. Nach der Rückkehr des Kurfürsten aus dem Prager Exil

wurde das Theater 1828 von Conrad Bromeis in ein Ballhaus umgewandelt, in dem auch das gehobene Kasseler Bürgertum gegen ein entsprechendes Entgelt seine Feste feiern durfte. Heute wird das Gebäude in den Sommermonaten museal genutzt.

ADRESSE: Schlosspark 3. 34131 Kassel, ☎ 0561/93777 und ☎ 0561/9377666.

ÖFFNUNGSZEITEN: April bis Oktober von Di. bis So. 10.00–17.00 Uhr.

### *Künstler-Nekropole*

Auf Initiative des 1997 verstorbenen Kasseler Kunstprofessors Harry Kramer entstand 1992 die Künstler-Nekropole am „Blauen See“ im Naturpark Habichtswald. An einem Rundweg um den „Blauen See“ entwerfen und realisieren Künstlerinnen und Künstler bereits zu Lebzeiten ihr eigenes Grabmal. Die sechs in-

zwischen fertiggestellten Werke entdeckt der Besucher bei einem Spaziergang auf dem jederzeit zugänglichen Rundweg für sich selbst. Nähere Auskünfte zu dem Projekt erhalten Sie beim Städtischen Kulturamt, ☎ 0561/787-4025, 📠 0561/787-4040, ✉ kulturamt.kassel@t-online.de



*Brüder-Grimm-Denkmal*

## *Brüder-Grimm-Museum*

Das 1714 von Paul du Ry zunächst als Sternwarte für Landgraf Karl erbaute barocke, später (um 1790) für Wilhelm IX. von Simon du Ry unter Verwendung klassizistischer Formen umgebaute Palais ist das einzige Kasseler Stadtpalais, das den letzten Krieg und die Abbruchwellen der frühen 50er Jahre relativ unbeschadet überstanden hat. Die Daueraus-

stellung über das Leben und Wirken der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm zeigt zahlreiche persönliche Gegenstände, Handschriften, Erstausgaben und Möbel der Brüder und ihrer Familie. Aber auch das Werk des dritten Bruders, des Malers, Zeichners und Radierers Ludwig Emil Grimm, wird präsentiert.

ADRESSE: Palais Bellevue, Schöne Aussicht 2, 34117 Kassel, ☎ 0561/787-2033 oder 787-2032, 📠 0561/713299.

ÖFFNUNGSZEITEN: täglich 10.00–17.00 Uhr. Geschlossen: Karfreitag, 24./25./31. Dezember, 1. Januar. Führungen nur nach Vereinbarung mindestens zwei Wochen vor dem gewünschten Termin. Gruppenführungen auch in englischer, französischer, russischer und japanischer Sprache.

## *Gebrüder Grimm Archiv/ Murhardsche Bibliothek*

Die Sammlungen des *Gebrüder Grimm Archivs* umfassen derzeit ca. 50000 Einheiten (u.a. Autographien, Manuskripte, Erstausgaben, Graphiken, Trivialzeugnisse etc.). Die Bestände können nach vorheriger Anmeldung genutzt werden.

Die *Murhardsche Bibliothek* wurde 1874 als Stiftung der Kasseler Gelehrtenbrüder Karl und Friedrich Murhard der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Heute ist sie Teil der Landesbibliothek. Kernstück der Sammlung ist das berühmte Hildebrandlied aus dem Jahr 830. Es ist das älteste Zeugnis der deutschen Dichtkunst.

ADRESSE: Brüder Grimm Platz, 34117 Kassel, ☎ 0561/103235, 📠 0561/713299.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. bis Fr. 10.00–12.00 Uhr sowie Mo. bis Do. 14.00–16.00 Uhr.

## *Astronomisch-Physikalisches Kabinett*

Untergebracht ist das Astronomisch-Physikalische Kabinett in der Orangerie. Den Besu-



**Kassel:** *Architektur im Vorderen Westen, in der Unterneustadt und im Rahmen der Documenta Urbana*



**Kassel:** Atmosphäre in der Innenstadt – Markthalle (oben); Straßencafé in der Neuen Fahrt (unten)



**Kassel:** Verweilen und Betriebsamkeit – Königsgalerie (o.l.), Kulturbahnhof (o.r.), ICE-Bahnhof (u.)



**Kassel:** *Löwenburg im Bergpark Wilhelmshöhe (oben); Kassels Wahrzeichen: Herkules-Denkmal (unten)*

cher erwartet ein weites Spektrum von Objekten der Naturwissenschaft und Technik von der Antike bis zur Gegenwart. Demonstrationsmodelle, Versuche, Vorführungen und die benutzbare Fernrohrgalerie machen das Museum erlebbar. So ist u. a. das Foucault'sche Pendel zu sehen, das den permanenten Nachweis der Erddrehung erbringt.



*Documenta-Halle (documenta 11 ab 8. Juni 2002)*



*Hier geht's ins Kasseler Stadtmuseum*

ADRESSE: An der Karlsaue 20c, 34117 Kassel, ☎ 0561/71543, ☎ 0561/7846-222.

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. bis So. 10.00–17.00 Uhr. Geschlossen: 1. Mai, Tag vor Himmelfahrt, 24./25./31. Dezember. Führungen auf Anfrage.

### *Documenta-Halle*

Die moderne Ausstellungshalle wurde anlässlich der documenta 9 konzipiert und gebaut. Damit bekam die documenta erstmals ein eigenes Ausstellungsgebäude. Die Ausstellungsflächen gliedern sich in Große Halle, Seitenlichthalle und drei Kabinette. In der „documentalosen“ Zeit steht sie für andere Veranstaltungen zur Verfügung.

ADRESSE: Du-Ry-Straße 1, 34117 Kassel, ☎ 0561/107521, ☎ 0561/107523.

### *Straßenbahnmuseum*

Das Museum informiert über die Geschichte des öffentlichen Personennahverkehrs der Kasseler Verkehrsgesellschaft AG. Gezeigt werden die Straßenbahnfahrzeuge „Pferdebahnwagen 8“ (Baujahr 1900), Triebwagen 229 (1940), Triebwagen 273 (1956), Fotos, Fahrkarten, eine Modell-Straßenbahn sowie andere Exponate aus dem Straßenbahnbetrieb. Bei besonderen Veranstaltungen lädt das Café Bim im Beiwagen 575 zum Verweilen ein.

ADRESSE: Holländische Straße 210 (auf dem Gelände des Betriebshofes der Straßenbahnen), 34127 Kassel.

ÖFFNUNGSZEITEN: März bis Oktober an jedem zweiten Samstag im Monat von 11.00–